

Beschlussprotokoll

für die 53. Landesdelegiertenversammlung des BLLV
von Donnerstag, 14. Mai 2015 bis Samstag, 16. Mai 2015
im Congress Centrum Augsburg

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Zugeladen: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Klaus Wenzel, Tagungspräsidium

Protokoll: Doris Pfefferkorn, Eva-Maria Schäffer

Zeit: von Donnerstag, 14. Mai 2015 bis Samstag, 16. Mai 2015

1. Begrüßung und Eröffnung

Präsident Klaus Wenzel begrüßt die 550 Delegierten zur 53. Landesdelegiertenversammlung des BLLV. Er bedankt sich bei den aktiven Mitgliedern für ihr hohes ehrenamtliches Engagement und erklärt die 53. LDV des BLLV für eröffnet.

Anschließend beginnt Gertraud Nigg-Klee als Bezirksvorsitzende des Bezirksverbands Schwaben mit einem Grußwort.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Totenehrung

Klaus Wenzel bittet die Delegierten, sich von den Plätzen zu erheben. Der Präsident erinnert an die Verstorbenen seit der letzten LDV. Die Versammlung gedenkt mit einer Schweigeminute.

3. Verabschiedung der Geschäfts- und Wahlordnung der LDV

Die Geschäftsordnung liegt schriftlich vor.

LDV 14. – 16. Mai 2015

Korrektur:

- Änderung §1 Leitung (1)

Die Leitung der LDV liegt in den Händen eines Tagungspräsidiums, in das jeder Bezirk eine(n) Vertreter entsendet. Das Tagungspräsidium wird zu Beginn der Versammlung von den Delegierten auf Vorschlag des Landesausschusses bestellt. Das Tagungspräsidium bestimmt aus seinen Reihen eine dreiköpfige Tagungsleitung mit einem Vorsitzenden. Jedes Mitglied des Tagungspräsidiums kann Versammlungsleiter sein.

- Streichung §7 Abstimmungen (5) Beschlussfähigkeit entfällt

Es greift die 2011 beschlossene Änderung von § 15 Abs. 3 der BLLV-Satzung:
„Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung werden mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern die Satzung keine Mehrheitsanforderungen trifft. Satzungsändernde Beschlüsse bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.“

Abstimmung: einstimmige Annahme

Die Wahlordnung der LDV liegt schriftlich vor.

Abstimmung: einstimmige Annahme

4. Wahl der Mandatsprüfungskommission

Vorschlag:

Karola Lux, Sebastian Hutzenthaler, Elisabeth Graßler, Walter Achtziger, Klaus Schröter, Wiltrud Kuhn, Roland Grimm, Sandra Schäfer, Sylvia Dreher, Andrea Hensel

Abstimmung: einstimmig

5. Wahl des Tagungspräsidiums und der Wahlkommission

Vorschlag für das Tagungspräsidium:

Anton Wolfer, Maria Karg-Pirzer, Winfried Wedekind, Reinhold Meier, Helmut Schmid, Gabriele Ullersberger, Arthur Eichner

Abstimmung: einstimmig

Vorschlag für die Wahlkommission:

Erich Bachmaier, Sebastian Hutzenthaler, Kerstin Menzi, Peter Lang, Andreas Rewitzer, Bernd Kuhn, Hans Schindele, Volker Körner, Dimitri Telent

Abstimmung: einstimmig

6. Geschäftsbericht 2011 – 2015

Der Geschäftsbericht 2011 – 2015 liegt schriftlich vor.

Klaus Wenzel geht in seinem Bericht auf die Arbeit des Landesvorstandes ein.

Der BLLV befindet sich in einer Phase der Stärke. Zeichen dafür sind:

- Mitgliederentwicklung: Die sehr positive Mitgliederentwicklung zeugt von großer Zufriedenheit mit dem Verband. Wenzel dankt allen aktiven ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihr großes Engagement in der Mitgliedererhaltung. Dank an:
 - Tamara Thum und Ulla Adam stellvertretend für die Studenten
 - Roland Kirschner, Andreas Müller und Dr. Fritz Schäffer stellvertretend für Realschule und Gymnasium
 - Rolf Habermann, Hans-Peter Etter und Wolfgang Knoll für Serviceleistungen wie ADB, Rechtsabteilung, Wirtschaftsdienst
 - Klaus Neumann, Max Schindlbeck, Toni Gschrei und Claudia Rothhammer für die Arbeit für die Pensionisten, Mitgliedererhaltung bei Eintritt in das Pensionsalter
- Personalratswahlen: Bei den Personalratswahlen 2014 gab es das beste Wahlergebnis, seit es Personalratswahlen gibt, Dank an Rolf Habermann, Dietmar Schidleja, Gerd Nitschke, Oswald Hofmann
- Finanzen: Durch die Mitgliederzuwächse gibt es finanzielle Zuwächse. Dank an Reinhard Horn und die Bezirksschatzmeister sowie die Revisoren Otto Paintner und Bernd Kuhn
- Politische Entwicklung: Die Stimme des BLLV hat politisches Gewicht. Die Meinung des BLLV wird akzeptiert und respektiert. Der BLLV hat eine hohe Expertise. Beispiele: Erhalt der demographischen Rendite, Ausbau der Ganztageschulen, Reform der Lehrpläne, Entwicklung der Lehrerbildung, anhaltende Diskussionen um die Bedingungen der Inklusion, bilinguale Grundschule, Dienstrechtsreform
Der BLLV macht eine vorausschauende Politik.
Dank an die Abteilungsleiter, stellvertretend auch für ihre Mitarbeiter.
- Mediale Präsenz: Verbandsarbeit ist Kommunikationsarbeit und somit Medienarbeit. Hier arbeitet der BLLV hochprofessionell, die mediale Präsenz ist enorm. Dank an die Presseabteilung mit Frau Schwarz an der Spitze sowie an Robert Haberer, Birte Pretz und Lilly Miksa für ihre Arbeit bezüglich der Homepage.
- BLLV-Serviceangebot: Das Serviceangebot wurde immer weiter ausgebaut. Dank an Nicole Leber für ihre Arbeit für die BLLV-Akademie und an das Team der Rechtsabteilung, die ein starkes Bindemittel für die Mitglieder ist (Hans-Peter Etter, Herr Englert, Frau Gedeon und Frau Bädeker). Eine weitere große Serviceleistung ist das Gesundheitsinstitut. Dank an Frau Kampstedt. Die Arbeit der Abteilung Dienstrecht und Besoldung zeigt sich unter anderem bei jedem auf dem Gehaltszettel. Dank an Rolf Habermann und sein Team. Die „Bayerische Schule“ ist mittlerweile ein politisches Magazin von hoher Qualität, Dank an Tomi Neckov und seine Mitarbeiter. Die Serviceleistungen des BLLV-Wirtschaftsdienstes wie Versicherungen (kostenlose Schlüsselverlustversicherung und kostenlose Privathaftpflicht in den ersten drei Dienstjahren) sind ebenfalls sehr wichtig. Dank an Etter, Knoll und Güttler. Wertvolle Nachwuchsarbeit leisten die Studierenden im BLLV und die ABJ.
- Gemeinschaft BLLV erleben: Es gibt ein großes kommunikatives Miteinander auch zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Großer Dank an Dr. Reithmeier und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Aus der Innovationswerkstatt 2014 ergaben sich Arbeitsgruppen, die nach wie vor tätig sind.

Gesellschaftspolitische Verantwortung und soziales Engagement des BLLV: Das bewusste Bekenntnis zur gesellschaftspolitischen Verantwortung ist ein Alleinstellungsmerkmal unter den Lehrerverbänden. Das soziale Engagement wurde in den letzten Jahren bewusst ausgebaut. Großer Dank an Waltraud Lučić, deren Name untrennbar mit den Projekten „denkbar“ und der BLLV-Kinderhilfe, vor allem der Entwicklung des Kinderhauses Casadeni in Peru, verbunden sind. In

mehrfähriger intensiver Arbeit hat sie aber auch eine viel beachtete Initiative zur interkulturellen Bildung zusammen mit dem Verein für Interkulturelles Lernen unter dem Dach der Staatskanzlei entwickelt. Es handelt sich um die Initiative „wertvoll miteinander“, die Schulen die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen der Schulentwicklung gezielte Maßnahmen zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund zu entwickeln.

Außerdem gab es weitere Aktionen wie die Spendenaktion für die Hochwasserkatastrophe.

Der Präsident bedankt sich nach 33 Jahren aktiver Arbeit im BLLV, davon 8 Jahren als Präsident, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, besonders bei seiner Frau, bei Andrea Schwarz und bei Frau Tremmel, der Sekretärin im Vorstandsbüro. Er hofft, dass der BLLV seinen erfolgreichen Weg weitergeht und seinen Überzeugungen treu bleibt.

Waltraud Lučić berichtet kurz über die wichtigsten Erfolge, die sie in den 8 Jahren als Vizepräsidentin erreicht hat. Sie bedankt sich bei allen Mitarbeitern, die sie in ihrer Arbeit so intensiv unterstützt haben.

Die Berichte aus den Abteilungen liegen schriftlich vor.

Dr. Reithmeier berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Mitgliederentwicklung.

7. Jahresrechnungen 2011 – 2015 und Revisionsbericht

a) Landeskasse

b) Vermögensverwaltung

a) Landeskasse

Die Jahresrechnungen 2011 - 2014 und der Revisionsbericht liegen schriftlich vor.

Reinhard Horn erläutert die Jahresrechnung 2014 kurz.

Er bedankt sich bei den Buchhalterinnen und seinem Stellvertreter Paul Hörmann sowie allen Bezirkskassenschätzmeistern für ihre engagierte Mitarbeit.

Otto Paintner und Bernd Kuhn tragen den Revisionsbericht zu den Jahresrechnungen vor. Sie stellen die Anregungen der Revisoren zu Einsparmaßnahmen vor. Außerdem danken sie allen Schätzmeistern im BLLV, besonders aber auch den Buchhalterinnen in der Hauptkasse für ihre umsichtige und gewissenhafte Kassenführung.

b) Vermögensverwaltung

Die Jahresrechnungen 2011 - 2014 und der Revisionsbericht der Vermögensverwaltung liegen schriftlich vor.

Herbert Budil stellt die Jahresrechnungen 2011 - 2014 der Vermögensverwaltung vor.

Bernd Kuhn und Otto Paintner tragen den Revisionsbericht zu den Jahresrechnungen der Vermögensverwaltung vor.

8. Entlastung des Vorstandes (vor den Wahlen)

Der Tagungspräsident bittet um die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung zur Entlastung des Vorstands:

Die Mitglieder des Landesvorstands sind einstimmig entlastet.

Ursula Schroll beantragt, Klaus Wenzel zum Ehrenpräsidenten zu wählen.

Abstimmung:

Klaus Wenzel wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten des BLLV ernannt.

9. Beratung der satzungsändernden und wahlrelevanten Anträge

C Anträge zu Satzung und Geschäftsordnung					
Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
C 01	Bildung eines Kompetenzteams Lehrerbildung	hinter „Ausbildungslehrer/innen“ wird anstelle von „und Fachlehrer/innen“ eingefügt: „, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an.“	x		
			x		
C 02	Bildung eines Kompetenzteams Nachwuchs	Ergänzung am Ende: „Weitere Expert/innen können als permanente Mitglieder ohne Stimmrecht kooptiert werden.“ Dem Kompetenzteam Nachwuchs gehören „je ein/e Vertreter/in der ABJ und der Studierenden im BLLV...an.“ (statt „die Vorsitzenden“) „ein/e Vertreter/in des Hochschulreferates“ soll ersetzt werden durch „ein/e Kreisvorsitzende/r“	x		
			x		
C 03	Wahl des Präsidiums	Änderung: Statt „ein Präsidiumsmitglied kann nicht gleichzeitig“: „ein Präsidiumsmitglied sollte nicht gleichzeitig Vorsitzender eines Bezirksverbandes sein.“ Nach Diskussion ist der Antrag zurückgezogen.			
C 04	Satzungsänderung /Geschäftsordnung / Wahlordnung	Der Begriff „Landesstudentengruppe (LSG)“ ist an jeder Stelle der Satzung durch „Studierende im BLLV“ zu ersetzen	x		

		ersetzen			
		S. 73, Zeile 28, Satz streichen		x	
		S. 73, Zeile 28, einfügen: Sie ist „häufig“	x		
		S. 73, Zeile 36, einfügen: Sie brauchen dafür entsprechende Rahmenbedingungen und Unterstützungssysteme		x	
		S. 74, Zeile 6, ersetzen „Schule der Ausgelesenen“ durch „Mittelschule“	x		
			x		
E 04	Position zur Reform des Gymnasiums		x		
E 05	Neues Dienstrecht weiter entwickeln – Arbeitsbedingungen verbessern!		x		

13. Beratung der weiteren Anträge

F Anträge zur Berufswissenschaft

Lehrerbildung 1. Phase

Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
F 01	F 01 Vernetzung der Phasen der Lehrerbildung		x		
F 02	Verzahnung und Kooperation der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrerausbildung		x		
F 03	Gleichwertigkeit der Lehrämter		x		
F 04	Eigenständigkeit der Lehrbildung		x		
F 05	Bachelor-Abschluss für alle		x		
F 06	Masterabschluss statt Staatsexamen	<p>Andreas Rosenberger (Studierende im BLLV): Erläuterungen zum Bologna-Prozess; Plädierung für Annahme, da richtungsweisend Unbedingt notwendig: Wohldurchdachte Einführung, einheitliches System; Auftrag an die Staatsregierung: Kompetenzen formulieren</p> <p>Gerd Nitschke: Hinweis auf Probleme im Dienstrecht</p> <p>Andreas Rosenberger: Masterabschluss statt Staatsexamen- kein Widerspruch zum Dienstrecht</p> <p>Klaus Wild: Übereinstimmung in der Zielrichtung; Vergleichbarkeit im Masterabschluss nicht</p>			x

		gewährleistet; Gefahr: keine Vereinheitlichung; Rolf Habermann: Bitte um Votum Material Andreas Rosenberger: Bitte um Annahme			
F 07	Masterstudiengänge	Verena Pittner (Studierende im BLLV): ersetze „GS/MS“ durch „alle“	x		
F 08	Gesellschaftliche Entwicklungen		x		
F 09	Berücksichtigung der Schulwirklichkeit in der Lehrerbildung		x		
F 10	Thematik Inklusion in der Lehrerbildung		x		
F 11	Inklusion als Inhalt der Lehrerbildung		x		
F 12	Studienrat im Förderschuldienst – Lehrerbildung		X		
F 13	Sprachsensibler Unterricht und interkulturelle Erziehung		x		
F 14	Englischausbildung für alle GS-/MS-Studierenden	Ansgar Batzner(ABW): Insgesamt sehr viele Fächer Anliegen ist extrem wichtig; Thema für neue Lehrbildungskommission; Empfehlung Material Simone Mühlhäuser (ABJ): Englisch sehr wichtiges Fach; große sprachliche und didaktische Unterschiede Tanja Büstrach (Studierende im BLLV): Empfehlung: Annahme (F15 und F16 Empfehlung Material) Gudrun Adomat (FG Hochschule): B2 = Abiturniveau Sprachkompetenztest notwendig; Warnung: Fächer gegeneinander stellen; Verbesserung: Erweiterung der Didaktik Fächer Plädierung für Material (F14, F15, F16) Vatter (FG Fremdsprachen): Wunsch nach kontinuierlicher Diskussion			x
F 15	Englisch als Pflichtfach in der MS-Lehrerausbildung				x
F 16	Ausbildung aller Lehramtsstudenten Grundschule an den Universitäten				x
F 17	Ausbau der Berufsfeldorientierung		X		
F 18	Berufsfeldbezug bei der Berufung von Professor/innen im Lehramtsstudium		X		
F 19	„Ausgezeichnet ausbilden“		X		
F 20	Abordnung von Lehrkräften an die		x		

	Universitäten				
F 21	Evaluation von Schulpraktika		x		
F 22	Praktikumsbesuche durch Fachvertreter/innen		X		
F 23	Praktikumslehrkräfte für alle Schulpraktika		x		
F 24	Verbindliches Langzeitpraktikum	Kerstin Polster (ABJ): Änderung 1 ersetze "spätestens bis zum 4. Semester" durch „zu einem möglichst frühen Zeitpunkt“	x		
		Änderung 2: ersetze „Praktikumslehrkraft“ durch „Ausbildungslehrkraft“	x		
		Antrag mit 2 Änderungen	x		
F 25	Berufsbegleitende akademische Nachqualifikation		x		
F 26	Erhöhung der Credit-Points	Gudrun Adomat (FG Hochschule): ersetze „RS-Lehramt“ durch „GYM-Lehramt“	x		
F 27	Zweites fachdidaktisches Praktikum Gymnasium und Realschule		x		
F 28	Sportlehrkräfte in Grund- und Mittelschulen		x		
F 29	Aufgaben der Lehrerbildungszentren		x		
F 30	Finanzierung Lehrer/innenbildungszentren		x		
F 31	Prüfungsbelastung der Studierenden		x		
F 32	Zugangsvoraussetzung für Fachlehrerausbildung		x		
F 33	Akademisierung der Lehrerbildung		x		
F 34	Anpassung der Studienzahlen an den Staatsinstituten an den aktuellen Bedarf und der Nachfragesituation		x		
F 35	Erweiterungsfach Technik		x		
F 36	Einstellung von Zusatzausbildung in Crash-Kursen		x		
F 37	Fachfremder Einsatz		x		
F 38	Ausbildung und Fortbildung der Förderlehrer/innen		x		
F 39	Förderlehrer/innen: Prüfungsfächer		x		
F 40	Heilpädagogische Unterrichtshilfen		x		
F 41	Akademisierung Erzieher/innen		x		
Lehrerbildung 2. Phase					
F 42	Zugang zum Vorbereitungsdienst		x		
F 43	Referendariat an Mittelschulen für Gym-/RS- Absolventen/innen	Nicolai (Studierende im BLLV): Franziska Hensel (ABJ): Roland Kirschner (FG Gymnasium): ändern „nach einem universitären Zusatzmodul (bspw. zweisemestrig) das Referendariat“ in „nach universitären Zusatzmodulen das Referendariat“ ersetze „Mittelschulen“ durch „einer anderen Schulart, als der,	x		

		die sie studiert haben"			
		Streichung: „an Gymnasien und Realschulen"			
F 44	Bekanntmachung der Prüfungstermine	Ansgar Batzner: Dank an Antragssteller für ABW-Anträge Frühe Terminierung für Qualität und Ertrag nicht förderlich KV Herzogenaurach: Planungserleichterung für LAA, Schulen Ansgar Batzner: Empfehlung Material Ablehnung nach Auszählung der Akklamation: 214 Ja-, 233-Nein-Stimmen		x	
Lehrerbildung 3. Phase					
F 45	Lehrerlaubnis an Mittelschulen für Gym-/RS-Lehrkräfte	Roland Kirschner (FG Gymnasium): Streichen: „über ein verkürztes, einjähriges Referendariat oder"	x		
F 46	Einbeziehung der Universitäten in die Fort- und Weiterbildung		x		
F 47	Verpflichtende Fortbildung in Inklusion		x		
F 48	Lehrerfortbildung		x		
F 49	Gelingende Zusammenarbeit – Lehrerfortbildung		x		
F 50	Sonderpäd. Weiterbildung Fachlehrer/innen		x		
F 51	Supervision Förderschule	Überschrift: „Supervision" ersetze „im Förderschulbereich" durch „aller Schularten" Barbara Gierth (ABJ) plädiert für Änderung Ansgar Batzner (ABW) plädiert für Änderung		x	
F 52	Erhöhung des Fortbildungsangebots Technik		x		
F 53	Referat Englisch/Fremdsprachen an der ALP		x		
F 54	Fachberater/innen		x		
Leistungsfeststellung/Zeugnisse					
F 55	Leistung in der Schule		x		
F 56	Beurteilungskriterien bei Lernentwicklungsgespräch für musische Fächer	Sabine Bösl: plädiert für Ablehnung im Sinne der Eigenverantwortlichkeit der Schule		x	
Verschiedenes					
F 57	Zukünftige Aufgabenstellungen im Bereich der Berufswissenschaft	Tamara Thum (Studierende im BLLV): Statt „Die Staatsexamina sollen" neu „Das 2. Staatsexamen soll"		x	

		Ansgar Batzner: gegen Änderung			
		Antrag unverändert	x		
F 58	Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“	Änderung (ABJ-Land): Ersetze „Inhaltsbereiche des Deutschunterrichts“ durch: „sprachliche Inhalte“	x		
F 59	Schulversuch Bilinguale Grundschulen	Änderung (ABJ-Land) Ersetze: „schon während der Laufzeit des Schulversuches“ durch „nach einer ca. 2-jährigen Erprobungs- und Evaluationsphase des Schulversuchs“	x		
F 60	Schulversuch Bilinguale Grundschulen		x		
F 61	Lehrplanentwicklung		x		
F 62	Evaluation des neuen Grundschullehrplans		x		
F 63	Technische Grundbildung an allen Schulen		x		
F 64	Islamunterricht an allen Schulen		x		
F 65	Fächer der Grundschule	Ansgar Batzner (ABW): Zusätzliches Fach in der GS?		x	
F 66	Stundenzahl im Fach Englisch der Mittelschule		x		
F 67	Wirtschaftsenglisch		x		
F 68	Neue unterrichtliche Entwicklungen und Evaluation		x		
F 69	Externe Evaluation		x		
F 70	Förderpläne				x
F 71	Ausbildung Kinderpfleger/in / päd. Hilfskräfte		x		

G Anträge zur Schul- und Bildungspolitik

Schulpolitik allgemein

Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
G 01	Schulsystem		x		
G 02	Gemeinschaftsschulmodelle	Änderung „Der BLLV möge sich dafür einsetzen, dass nicht alleine Verwaltungen über die Einrichtung von Gemeinschaftsschulmodellen entscheiden. Den Kommunen und Schulfamilien vor Ort müssen in dieser Frage Entscheidungskompetenzen eingeräumt werden.“	x		
G 03	Gemeinschaftsschulmodelle		x		
G 04	Übertrittsverfahren		x		
G 05	9+2-Modell für Schulen ohne Vorbereitungsklassen	Änderung: statt „eine M.Klasse in der 9. Jahrgangsstufe wiederholen“ neu: „in die M9 übertreten dürfen.“	x		
G 06	Bildung von jahrgangskombinierten Klassen			x	
G 07	Abschaffung der Budgetierung	Änderung: nach „Abschaffung der“ einfügen	x		

		„momentanen Form der“			
G 08	Schulsozialarbeiter/innen	Änderung: statt „Schulsozialarbeiter/innen“ neu „Jugendsozialarbeiter/innen an Schulen“ Analog Zeile 2 in der Begründung	x		
G 09	Schulsozialarbeit an Grundschulen		x		
G 10	Schulsozialarbeit Mittelschule	Änderung: Überschrift: „an Schulen“ statt „Mittelschule“ analog „jede Schule“ statt „jede Mittelschule“	x		
G 11	Neue Prüfungskultur am Gymnasium	Änderung: Überschrift: „am Gymnasium“ streichen“ analog „an allen Schularten“ statt „am Gymnasium“	x		
G 12	Abiturprüfung		x		
Inklusion, Förderschulen					
G 13	Barrierefreiheit und Teilhabe ermöglichen		x		
G 14	Inklusion		x		
G 15	Bessere personelle Ausstattung für Kinder mit besonderen Voraussetzungen/besonderem Förderbedarf		x		
G 16	Inklusion		x		
G 17	Lehrerausstattung bei Inklusion		x		
G 18	Umsetzung der Inklusion		x		
G 19	Zusätzliche Lehrerstunde bei Inklusionsfall	zurückgezogen			
G 20	Inklusion: Stundenkontingente	Änderung: Streichen ab „die zur Kooperation...“	x		
G 21	Mobiler sonderpädagogischer Dienst		x		
G 22	Erhöhung MSD/mSH-Stunden / Streichung des Finanzvorbehalts im BayEUG		x		
G 23	MSD und Schuleingangsphase		x		
G 24	Hilfsmittel bereitstellen		x		
G 25	Frühe Hilfen		x		
G 26	Schulvorbereitende Einrichtung: Stellen für Zweitkräfte		x		
G 27	Integrationslehrkräfte		x		
G 28	Klassenhöchststärke an Förderzentren		x		
G 29	Personalausstattung an Förderzentren – Ganztage		x		
G 30	Kooperationsklassen		x		
G 31	Zukunft Förderschulen		x		
G 32	Übergang Schule-Beruf		x		
Stundenzuweisung					
G 33	Erhöhung der Poolstundenzahl	Änderung: Streichung ab „Gerade bei Schulleiter/innen...“	x		
G 34	Stundenpool		x		
G 35	Zuweisung von Lehrerstunden: Sockel		x		
G 36	Zuweisung von Fachlehrerstunden		x		
G 37	Zuweisung der Lehrerstunden:		x		

	Fachlehrerstunden				
G 38	Getrennte Zuweisung Lehrkräfte und Fachlehrkräfte		x		
G 39	Mindestzahl Förderlehrer/innen		x		
G 40	Förderlehrkräfte	zurückgezogen			
G 41	Ganztagsklassen		x		
G 42	Absenkung der Klassen- und Gruppenstärken in Ausnahmefällen		x		
G 43	Ganztagesklassen		x		
G 44	Sicherstellen des Pflichtunterrichtes ohne Klassenzusammenlegungen				x
G 45	Jahrgangsmischung		x		
G 46	Flüchtlingskinder an Schulen		x		
G 47	Problem Flüchtlingskinder in der Schule	Änderung: Überschrift: „Herausforderung“ statt „Problem“ „Integration“ statt „kulturelle Eingliederung“	x		
G 48	Vermehrter Lehrerbedarf für die Beschulung von Flüchtlingskindern		x		
G 49	Differenzierungsstunden		x		
G 50	Gruppenstärke im praktischen Unterricht		x		
G 51	Stundenzuteilung bei Schulverbänden		x		
G 52	Sportklassen an Grund- und Mittelschulen		x		
G 53	Gruppenbildung – Schülerhöchstzahlen				x
G 54	Unterrichtsversorgung		x		
Verschiedenes					
G 55	Zukünftige Aufgabenstellungen im Bereich der Schul- und Bildungspolitik		x		
G 56	Ressortwechsel Frühpädagogik		x		
G 57	Gleichwertigkeit der Fächer		x		
G 58	Anerkennung des Probeunterrichtes als Unterricht und Mehrarbeit		x		
G 59	Erhebungen zur Unterrichtssituation		x		
G 60	Ergänzung Bauverordnung der Fachräume		x		
G 61	Schullandheime unterstützen		x		
G 62	TTIP und CETA: Gefahr für die Bildung		x		
H Anträge zu Dienstrecht und Besoldung					
Besoldung und Laufbahn					
Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
H 01	Finanzielle Vergütung von Mehrarbeitsstunden	zurückgezogen			
H 02	Förderlehrer/innen: Besoldung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 03	Vergütung päd. Fachpersonal		x		
H 04	Beförderungen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 05	Wahrnehmung höherwertiger Dienstaufgaben bei Schulpsycholog/innen (Koordinatoren A14)	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 06	Wartezeiten und Amtsbezeichnung für Fachlehrer/innen an Staatsinstituten		x		

H 07	Fachlehrer/innen – Verbesserung Besoldung und Beförderung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 08	Fachlehrkräften Aufstieg in Qualifizierungsebene 4 ermöglichen		x		
H 09	Fachlehrkräfte in das Lehramt	Annahme im Sinne H 08	x		
H 10	Amtsbezeichnung Beratungsrektor/in		x		
H 11	Beförderungssituation der Förderlehrer/innen		x		
H 12	Ausweitung der Anzahl der Beförderungsämtler für Beratungslehrkräfte und Schulpsycholog/innen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 13	Beförderungsaamt Fachlehrerseminarleiter (A13)		x		
Arbeitszeit					
H 14	Arbeitszeit – Unterrichtsverpflichtung – Besoldung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 15	Gleichsetzung der Unterrichtspflichtzeit	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 16	Arbeitszeit	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 17	Arbeitszeit der Lehrkräfte	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 18	Entlastung von Lehrkräften	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 19	Arbeitszeitverordnung		x		
H 20	Anrechnungsstunden	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 21	Eigenverantwortlich zu erteilende Stunden	Annahme zusammen mit H 29	x		
H 22	Entlastung von Lehrkräften in jahrgangskombinierten Klassen und Ganztagesklassen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 23	Anrechnung Einsatz an mehreren Schulen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 24	Unterrichtspflichtzeit bei mehreren Einsatzschulen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 25	Förderzentren Förderschwerpunkt geistige Entwicklung		x		
H 26	Anrechnungsstunden für Absprachen für sonderpädagogische Förderung		x		
H 27	Projektprüfung – Entlastung Fachlehrer/innen	Änderung wie folgt: „Der BLLV möge sich dafür einsetzen, dass Lehrkräfte, die Projektprüfungen durchführen, für die Mehrbelastung in diesem Zeitraum unterrichtlich entlastet werden.“	x		
H 28	Anrechnungsstunden für Fachraumbetreuung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 29	Förderlehrkräfte: Selbstständig und eigenverantwortlich zu erteilende Stunden I		x		
H 30	Förderlehrer: Abschaffung der Verwaltungsstunden	zurückgezogen			
H 31	Verbesserung der Arbeitssituation für Beratungslehrkräfte und Schulpsycholog/innen		x		
H 32	Arbeitsentlastung für Schulleiter/innen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 33	Anrechnungsstunden Schulleitung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 34	Entlastung für Schulleiter/innen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 35	Anrechnungsstunden Schulleitung	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 36	Schulleiterstellen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 37	Doppelbelastung von Schulleitungen, die eine Grund- und	Annahme im Sinne Leitantrag	x		

	Mittelschule zusammen führen				
H 38	Schulleitungen Förderschule	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 39	Verwaltungsangestellte an Schulen		x		
H 40	Verwaltungsangestellte	Material zu 39			x
H 41	Verwaltungsangestellten-Reserve	Material zu 39			x
H 42	Aufstockung der Arbeitszeit und der Vergütung für Verwaltungsangestellte		x		
H 43	Arbeitszeit der Verwaltungsangestellten	Material zu 39			x
H 44	Verwaltungsangestellte im Förderschulbereich – Arbeitszeitanrechnung	Annahme im Sinne H39	x		
H 45	Unterrichtsverpflichtung für Seminarrektoren/innen GS und MS		x		
H 46	Vorbereitungsstunden		x		
Einstellung/Planstellen					
H 47	Sicherstellung der Unterrichtsversorgung		x		
H 48	Mehr Einstellung als Ausgleich für die zunehmenden		x		
H 49	Inklusion		x		
H 50	Inklusion im Fachunterricht		x		
H 51	Vertretung Staatlicher Heilpädagogischer Förderlehrer/innen		x		
H 52	Planstellen A12 für Fachlehrer		x		
H 53	Förderlehrer/innen: Schaffung von mehr Planstellen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 54	Förderlehrer/innen: mehr Stellen in A 10	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 55	Weitere Stellen in A14+AZ für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 56	Stundenpool außerunterrichtliche Aufgaben	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
Verschiedenes					
H 57	Mobile Reserve	Annahme im Sinne A58	x		
H 58	Mobile bzw. integrierte Reserve		x		
H 59	Mobile Reserve		x		
H 60	Mobile Reserve		x		
H 61	Geringe Motivierung durch dienstliche Beurteilung				x
H 62	Dienstliche Beurteilung				x
H 63	Dienstliche Beurteilung				x
H 64	Dienstliche Beurteilung von Seminarrektorinnen und Seminarrektoren		x		
H 65	Flexibles Pensionsalter	zurückgezogen			
H 66	Gesundheitsprävention ausbauen	Annahme im Sinne Leitantrag	x		
H 67	Bedarfsgerechte Stellenausschreibungen				x
H 68	Direktbewerbungsverfahren	Änderung: „werden“ statt „sind“ nach „ausgeschrieben“	x		
I Anträge zur Zukunft des BLLV					
Allgemein					
Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
I 01	Weiterentwicklung der	Ergänzung am Ende:	x		

	Verbandsstrukturen	„Vor der Beauftragung muss rechtzeitig der Kostenrahmen dem Landesvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt werden.“			
I 02	Verbandsstrukturen - Fachgruppen, Referate und weitere Gremien		x		
I 03	Mehr Projektarbeit im BLLV		x		
I 04	Mehr basisdemokratische Formate		x		
I 05	Sitzungen für Mitglieder ohne Mandat öffnen		x		
I 06	Strategieentwicklung Nachwuchs		x		
I 07	Nachwuchsgewinnung/Aktivierung „passiver“ Mitglieder		x		
I 08	Unterstützung von Referendar/innen		x		
I 09	Ausbildung zum VIL-Pädagogen/Trainer in Bayern		x		
I 10	Schüler/innen-Meinungen ernst nehmen		x		
I 11	Aufarbeitung der historischen Schuld des BLLV		X		
I 12	Hilfen für Flüchtlinge		x		
Verwaltung					
I 13	Sicheres WLAN-Netz am B 37	Änderung: streiche: „spätestens jedoch zum 01.10.2015“	x		
I 14	Bürraum für die ABJ	Änderung: ersetze „zeitnah, jedoch spätestens bis zum 01.09.2015“ durch „zum nächstmöglichen Zeitpunkt“	x		
I 15	Bewirtung und Catering		x		
I 16	Auswahl von Veranstaltungsorten		x		
I 17	Vermehrte Onlinekommunikation				x
I 18	Reisekosten I		x		
I 19	Reisekosten II			x	
I 20	Digitale Sitzungsunterlagen	Zusatz: ergänze „verstärkt“ vor „für alle“	x		
I 21	Verbesserung der Qualität und Reduzierung der Anzahl von Flyern				x
I 22	Informationsschriften des BLLV		x		
I 23	Papierversand		x		
I 24	Bewusstseinsarbeit		x		
I 25	Poster für Klassenzimmer	Änderungsantrag: ersetze „erstellen“ durch „erarbeiten und digital zur Verfügung stellen“		x	
I 26	Kooperation/Mitgliedschaft in anderen Organisationen		x		
I 27	Aktionen zu nachhaltigen Themen		x		
Verschiedenes					
I 28	Erfassung der Zahl der Junglehrer/innen				x
I 29	Ehrenmitgliedschaft für Klaus Neumann	mdl. Begründung durch Gerhard Gronauer	x		
I 30	Förderung des Frauenanteils in aktiver Verbandsarbeit und Führungspositionen des BLLV	Änderung: ergänze hinter „Einsteigerinnen“ „und Einsteigern“	X		

J Anträge zu Finanzen					
Nr.	Stichwort	Ergänzungen	Beschluss		
			Annahme	Ablehnung	Material
J 01	Genehmigung des Stellenplans	Kontroverse Diskussion; Beschluss: Übertragung der Entscheidung an den LA			
J 02	Sicherung der Mitgliederverwaltung und der Gesamtverwaltung	Änderung: Ergänzung am Ende: „Dabei ist die Arbeitszeit auf beide Bereiche zu je 50% zu verteilen.“	x		
J 03	Optimierung der medialen Kommunikation	Änderung: Ergänzung nach der Klammer: „Dessen Aufgaben bestehen sowohl in der Optimierung innerverbandlicher Kommunikation, als auch der Kommunikation zu Mitgliedern und Öffentlichkeit“	x		
J 04	Einrichtung einer Leitungsstelle im Bereich Kommunikation				x
J 05	Sicherung der Arbeit der BLLV-Akademie und des BLLV-Instituts für Gesundheit in pädagogischen Berufen (IGP)	Annahme nach Auszählung der Akklamation: 216 Ja-, 152-Nein-Stimmen	x		
J 06	Finanzierung Seminarangebote für Studierende				x
J 07	Finanzen der Studierenden				x
J 08	Einrichtung eines BLLV-Sozialfonds	Kontroverse Diskussion Annahme bei 3 Gegenstimmen in der Fassung Simone Fleischmann: „Der BLLV richtet einen Sozialfonds ein, um das soziale und humanitäre Engagement des BLLV finanziell zu sichern. Der BLLV informiert alle Mitglieder über die Einrichtung des Sozialfonds. Jedes Mitglied muss zwischen der Alternative wählen können, ob es einen freiwilligen Beitrag in Höhe von einem Euro monatlich zahlen will oder nicht. Ein automatischer Einzug ohne positive Willenserklärung erfolgt nicht.“	x		
J 09	Seniorenmagazin „60... und mehr!“		x		
J 10	Verkauf Liegenschaft Fürstenstein	Annahme in der Fassung des Dringlichkeitsantrags: „Vor einem möglichen Verkauf von Schloss Fürstenstein soll versucht werden, das Anwesen an eine Trägerorganisation zu verpachten, die in Schloss Fürstenstein unbegleitete jugendliche Asylbewerber unterbringt und pädag-	x		

		gogisch betreut. Der Landes- ausschuss wird ermächtigt, über eine solche Verpachtung zu entscheiden."			
J 11	Mitgliederbeiträge			x	
J 12	Beitragsfreiheit ab 50 Jahre Mitgliedschaft			x	
J 13	Vereinheitlichung der Beiträge im Ermäßigungskatalog				x
J 14	Mitgliedsbeitrag				x
J 15	Beitrag Pensionisten			x	

14. Verabschiedung des Haushaltes 2015

a) Landeskasse

b) Vermögensverwaltung

a) Landeskasse

Reinhard Hornerläutert den schriftlich vorliegenden Haushaltsentwurf (B 3) und geht auf einige Punkte näher ein.

Abstimmung: angenommen

b) Vermögensverwaltung

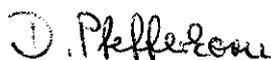
Herbert Budil erläutert den schriftlich vorliegenden Haushaltsplan Vermögensverwaltung 2015 (B 6).

Abstimmung: angenommen

Augsburg, 30.05.2015



Simone Fleischmann
Präsidentin



Doris Pfefferkorn
- Schriftführerin -



Eva Maria Schäffer
- Schriftführerin -